



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Samstag, 06.07.2013

Schotterablagestelle soll rückgebaut werden

UMWELT: Areal an der nördlichen Ortseinfahrt von Auer wird spätestens Mitte 2016 endgültig aufgelassen

AUER (LPA). Die Schotterablagestelle an der nördlichen Ortseinfahrt von Auer soll stufenweise rückgebaut und Ende 2015 aufgelassen werden. Das ist das Ergebnis einer Aussprache zwischen der Gemeinde Auer, den mit dem Bau der Umfahrungen von Auer und Leifers befassten Baufirmen und dem Ressort für Öffentliche Arbeiten. Zum Treffen eingeladen hatte Landesrat Elmar Pichler Rolle.

Der Aurer Bürgermeister Roland Pichler, der von Vizebürgermeister Claudio Mutinelli begleitet wurde, hatte zuvor die Befürchtung geäußert, dass die Schotterablagestelle an der Ortseinfahrt definitiv aufrecht erhalten werde, und zwar im Hinblick auf die geplante Umfahrung von Branzoll oder sogar auf den Bau des Brennerbasistunnels. Konkreten Anlass zu diesen Befürchtungen bot der Antrag der Baufir-

men, die Genehmigung für die Materialablagerung um zwei weitere Jahre zu verlängern und zudem mit einer mobilen Waschanlage für den Schotter auszustatten. Die Baufirmen erklärten, dass der Einbruch der Südtiroler Bauwirtschaft einerseits und massive Konkurrenz aus dem Trentino andererseits den Verkauf und somit den Abtransport des Aushubmaterials deutlich verzögert hätten. Die beantragte

mobile Waschanlage erlaube es, das Material vor Ort besser zu verwerten und leichter zu verkaufen. Somit werde auch der Abtransport beschleunigt.

Landesrat Pichler Rolle schlug vor, dass die Baufirmen kein weiteres Aushubmaterial aus möglichen anderen Baustellen anliefern dürfen, dass die derzeit sechs Hektar große Fläche stufenweise rückgebaut, Ende 2015, spätestens Mitte 2016, endgültig

aufgelassen wird und die Fläche weiter landwirtschaftliches Grün bleibt. „Das ist ein klares Signal an die Bürger von Auer, die aus der neuen, 80 Millionen Euro teuren Umfahrung sehr großen Nutzen zieht, andererseits aber weder eine ewige Schotterverarbeitungsanlage oder ein neues Gewerbegebiet an der Ortseinfahrt haben will“, sagte Landesrat Pichler Rolle nach dem Treffen.

© Alle Rechte vorbehalten